

# Chile: Im Land der donnernden Winde

## Outdoor-Abenteuer am Ende der Welt

EINE AUDIOVISION VON FOLKERT LENZ



Sturmgepeitschte Granitgipfel, zerklüftete Gletscherfelder, azurblaue Bergseen und staubige Pampa-Einöde: Patagonien ist ein Sehnsuchtsort für Naturliebhaber. Vor allem das Inlandeis im Süden Chiles präsentiert sich als wahrer Abenteuer-Spielplatz für Outdoor-Enthusiasten.

Nur mit Ski, Zelt und Lastschlitten gelangt man in den zivilisationsfernen Landstrich. Der Outdoor-Fotograf Folkert Lenz berichtet über die „Transpatagonica“-Expedition: der Versuch, eine neue Route von den Anden zum Pazifik zu finden. Eine weitere pionierhafte Ski-Expedition führt zum Volcan Lautaro – einem 3600 Meter hohen Gipfel, mitten auf dem Mega-Gletscher.

Doch auch dem Wanderer, der nicht so sehr die Extreme sucht, hat Chile einiges zu bieten. Folkert Lenz zeigt in seiner Audiovision unkomplizierte Trekking-Erlebnisse an den Torres del Paine. Wegen seiner nadelartigen Granitberge, der türkisfarbenen Seen und der gewaltigen Gletscher zählt der chilenische Nationalpark zu den spektakulärsten in Südamerika.

Weitere Natur-Abenteuer hat der Reisejournalist im wüstenhaften Norden des Landes gefunden. Statt Eis und Schnee prägen dort Salz und Sand die Szenerie. Am zweithöchsten Berg Amerikas – dem Ojos del Salado (6.893 m) – genauso wie an den Salzseen der Atacama-Wüste, am Fuße der Anden-Vulkane bei San Pedro oder dem Geysirfeld El Tatio.

In der Mitte Chiles dagegen herrscht sattes Grün vor: So fehlen auch Eindrücke aus der Hauptstadt Santiago und der pittoresken Küstenstadt Valparaiso in Lenz' Multimedia-Reportage nicht.

